

Gymnasiasten nahmen an Projekt teil

Vom 4. bis 6. Oktober führte die Klasse 6b des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums im Rahmen des Unterrichtsfaches MNT (Mensch-Natur-Technik) ein Projekt mit dem Namen „Expedition im Dörrenbachtal“ durch.

Am ersten Tag wurden wir in Geo- und Biologen eingeteilt und wanderten durch das Tal, um Gesteine, Pflanzen und Tiere zu erforschen. Am zweiten Tag forschten wir weiter bis Mittag, dann machten wir Auswertungen der eineinhalb Tage. Am Abend kochten wir über dem Lagerfeuer Suppe und legten in die Glut eingepackte geräucherte Forellen. Danach unternahmen wir eine Nachtwanderung, um die Hirschebrüllen zu hören. Dazu wanderten wir auf eine Wiese, die etwa einen Kilometer Luftlinie vom Camp entfernt war. Leider hörten wir keine Hirsche. Als wir zurückkamen, waren wir alle erschöpft und müde und fielen kurz darauf total k.o. in die ge-

mütlichen und weichen Betten. Dann kam auch schon der dritte Tag: „Floßbauen an der Lütsche“. Wir bauten in etwa vier Stunden ein cooles, funktionstüchtiges Floß. Dazu verwendeten wir acht Fässer, eine Kiste voller Spanngurte, sechs stabile Holzplatten, zirka zwanzig Holzlatten, drei Schwimmkörper, nochmals zwei Holzlatten für den Mast und keinen einzigen Nagel. Unser Werk schmückten wir mit einer selbst bemalten Fahne. Wir paddelten damit ans andere Ufer und wieder zurück. Zurück im Camp packten wir unsere Taschen. Danach wurden wir abgeholt.

Das war alles in allem eine schöne Projektfahrt! Wir bedanken uns bei unserer Klassenleiterin Frau Wahl und unserer Geografielehrerin Frau Krahl!

*Sarah-Marei Erbutth,
Klasse 6 b des Ehrhardt-Gymnasiums
Zella-Mehlis*



Die Gymnasiasten der 6 b bauten an der Lütsche ein funktionstüchtiges Floß.